Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 3 (1940)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

uns bekannt, dass verschiedene Generatorfirmen sich mit der Fabrikation von relativ billigen Verköhlanlagen befassen.

Die Bewilligung für den Umbau.

Wie bekannt sein dürfte, bedarf es einer Bewilligung für den Umbau.

Auf 1. April soll eine Markierung aller Motorfahrzeuge erfolgen, die flüssigen oder festen Ersatztreibstoff verwenden dürfen. Der wilde Einbau soll damit eingestellt werden. Das Armeekommando stellt militärgerichtliche Verfolgung der Fehlbaren in Aussicht, und zwar gleichgültig ob das Motorfahrzeug bisher militärisch belegt war oder nicht. Da jedoch der Umbau speziell der Landw.-Traktoren begrüsst und gefördert werden soll, ist anzunehmen, dass schon in den nächsten Tagen mit den Bewilligungen begonnen wird. Wer jetzt umbaut, ist vielleicht heute aber auch später besser dran, wenn die Materialverknappung noch ungünstiger wird. Bedingung für die Bewilligung ist die Ausfüllung des Formulars T (im Doppel), diese Formulare können beim Generator- resp. Traktorfabrikanten oder beim Ersatztreibstoffbureau der Sektion Kraft und Wärme bezogen werden.

Die Krediterteilung für den Umbau.

Auf dem Formular kann um Krediterteilung nachgesucht werden. Der Bund schiesst den Umbaubetrag auf längere Zeit vor. Der Kredit muss zu 2 % verzinst, und nach und nach amortisiert werden. Leider ist der definitive Entscheid noch nicht erfolgt, ebenfalls nicht über weitere Erleichterungen für den Umbau. Ein entsprechender Beschluss ist aber innert kürzester Frist zu erwarten.

Der Umbau der Landw.-Traktoren soll nicht eine reine Kriegsmassnahme sein. Eine gute Anlage wird, da in den meisten Fällen der Landwirt Selbstversorger ist, auch nach dem Kriege sich immer günstig auswirken. Statt Geld auszugeben, wird er seinen eigenen Wald als Brennstofflieferanten beibehalten, und dadurch immer einen relativ billigen Brennstoff haben.

H. Beglinger.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES
COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport pro Februar 1941. Neue Policen 7; Umänderungsanträge 2; Total der registrierten Geschäftsvorfälle 695; Eingänge 273; Ausgänge 422.

Mitglieder. Neuzugänge im Februar 1941: Aargau 4, Luzern 1, St. Gallen 4, Zürich 3; total 12 neue Mitglieder.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 1940:

Sektion Aargau		406	
beider Basel		113	
Bern		388	
Genf		175	
Luzern		270	
St. Gallen		129	
Schaffhausen		89	
Solothurn		97	
Thurgau		350	
Waadt		745	
Zürich		751	
direkte Mitglieder:			
Zug	27		
Freiburg	38		
Schwyz	18		
andere Kantone	5	88	
	Total	3601	Mitglieder.
Mitgliederbestand per 31. XII. 1939:		3134	
Zunahme per 1940:		467	Mitglieder = ca. 15 %.

Brennstoffpreise: unverändert.

Brennstoffzuteilung. Wie wir es befürchtet haben, ist das landw. Expertenbureau der Sektion für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe mit der Verarbeitung der Formulare No. 42 sehr stark in Rückstand geraten, so dass von vielen Seiten wir mit diesbezüglichen dringlichen Begehren bestürmt wurden. Unsere Intervention dürfte in den meisten Fällen sofortigen Erfolg gehabt haben, und wir hoffen, dass es gelingt, die Zuteilungen im Laufe dieser Woche zu beendigen. Wir sind nach wie vor bereit, gut begründete und von den Ackerbaustellen bestätigte Reklamationen entgegenzunehmen und bei den Zuteilungsbehörden zu vertreten.

Landw. Maschinenmesse in Brugg. Von Samstag, den 15. bis Dienstag, den 18. März 1941 findet in Brugg in üblichem Rahmen die landw. Maschinenmesse statt. An derselben werden auch Holzgas- und Holzkohlengas-Traktoren gezeigt werden, so dass wir nicht versäumen möchten, Interessenten auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen.

Ersatztreibstoffanlagen für landwirtschaftl. Maschinen. Von der Sektion für Kraft und Wärme des Eidg. Kriegs-Industrie- und Arbeitsamtes ist uns die nachstehende diesbezügliche Mitteilung zugekommen:

Die Versorgungslage des Landes mit flüssigen Kraftstoffen macht den Umbau einer grösseren Zahl von landwirtschaftlichen Traktoren auf den Ersatztreibstoffbetrieb notwendig. Von der Sektion für Kraft und Wärme wurde in den letzten Wochen in Zusammenhang mit den interessierten Fachverbänden und der Eidg. Materialprüfungsanstalt eine Anzahl mit Generatoren für den Holz- und Holzkohlenbetrieb ausgerüstete Traktoren einer Dauerprüfung unterzogen. Das Ergebnis vermochte nicht zu befriedigen, da nur zwei Generatorsysteme den gestellten Mindestanforderungen zu entsprechen vermochten. Bei anderen Systemen zeigten sich insbesondere Mängel an der Reinigungsanlage.

Der Umbau der Traktoren ist dringend. Die Prüfungen, von deren Ergebnis der Entscheid über die Erteilung der Fabrikations- und Einbaubewilligungen abhängt, müssen deshalb baldmöglichst abgeschlossen werden. Den Konstrukteuren von Generatoren und Apparaten für Ersatztreibstoffe für landwirtschaftliche Traktoren wird ein letzter Termin zur Anmeldung ihrer verbesserten oder neuen Anlagen bis zum 20. März 1941 eingeräumt. Nachher eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amt,
Sektion für Kraft und Wärme,
Der Chef: sig. Grimm.

Auskünfte *über alle den Traktorbetrieb betreffenden Fragen erhältst Du am zuverlässigsten an einer Rayonversammlung Deiner Sektion, beim Sektionsgeschäftsführer oder beim Zentralsekretariat.*

Betr. Pneu- u. Gummisperre und Pneuregummierung. In Anbetracht der schwierigen Beschaffung der Rohmaterialien für die Pneufabrikation hat die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Eidg. Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes im Einvernehmen mit der Kriegstechnischen Abteilung des E.M.D. die Pneu- und Gummisperre verfügt, um eine in allen Teilen rationelle Bewirtschaftung der vorhandenen Vorräte an Rohmaterialien und Fertigwaren sicherzustellen. Neue Reifen sind nur gegen Nachweis dringenden Bedarfs und gegen Abgabe der abgebrauchten Pneus erhältlich. Die landw. Traktoren werden in bezug auf die Dringlichkeit der Anforderung im Bedarfsfalle neben den militärischen Bedürfnissen in erste Linie gestellt. Für die Regummierung von Traktorprofilen wird den anerkannten Spezialwerkstätten, welche sich mit der Regummierung von Pneus, teilweise auch Traktorpneus, befassen, das benötigte Rohmaterial zugeteilt. Nachstehend die vollständige Liste dieser Firmen:

Fabrik für Firestone-Produkte A.-G., Pratteln.
R. und E. Huber A.-G., Schweiz. Draht- und Gummiwerke, Pfäffikon (Zch.).
Pneu Matterhorn A.-G. Zürich, Dufourstr. 183a, Zürich.
H. Maeder, Pneugummierungen, Gutenbergstr. 10, Zürich 2.
Ed. Matter, Pneu-Neugummierungs-Werkstätte, Kochstrasse 1—3, Zürich 4.
Regomma A.-G., Pneu-Neugummierungs-Werkstätte, Mutschellenstr. 83, Zürich 2.
Pneumatikhaus A. Zeitz, Dufourstr. 3, Zürich.
Ferdinand Grob, Pneu-Neugummierungswerk, Wil (St. G.)
E. Mugglers Erben, Pneu-Neugummierungswerk, Hinwil (Zch.).
E. und W. Nick, Pneu-Neugummierungswerk, Büron (Lz.)
Ch. Schaer & Co., Central-Garage, Winterthur.
P. Tobler, Neugummierungs-Anstalt, Laufenstr. 70, Basel.
J. Stocker, Neugummierungs-Anstalt, Suhr-Aarau.
A. Imhof, Neugummierungs-Anstalt, Grenchen.
Rubber Co., Fabrik für Gummiverarbeitung, Rosé (Frbg).
S. A. Pneumatic, Atelier de Vulcanisation, Rue César Roux 43, Lausanne.

Nicht alle diese Firmen regummieren auch die grossen Niederdruck-Traktorpneus. Wir werden in der nächsten Nummer des «Traktor» diese Firmen noch speziell namhaft machen.

Technischer Dienst

Organisations- und Kursprogramm für Einführungskurse für Traktoren, betrieben mit Ersatztreibstoffen Holz oder Holzkohle.

Kursdauer: 1 Tag.
Kursorte und Datum:

1. Kursort Zürich, Gutsbetrieb Hardhof, Hardturmstr., Beginn 8.30 Uhr, Montag, 10. März 1941.
2. Kurs für die Ostschweiz in Winterthur, Besammlung am Freitag, den 21. März 1941, im Bahnhofbuffet III. Klasse in Winterthur.
3. Kurs für Kantone Bern, Freiburg und Solothurn: Besammlung: Restaurant Liechti, in Aarberg, morgens 8 Uhr, am Donnerstag, den 13. März 1941.
4. Kurs für Kantone Basel, Aargau und Luzern und unterer Teil des Kantons Solothurn, Besammlung 08.00 Uhr, im Buffet III. Klasse am Freitag, den 14. März, in Aarau.

Kursgeld: Fr. 4.—. Mitglieder des Traktorverbandes erhalten eine Rückvergütung von Fr. 1.—.

Detail-Kursprogramm:

Holzgasgeneratoren.

Theoretischer Teil: Der Aufbau und die Wirkungsweise des Holzgasgenerators, Filtrierung und Luftmischung, etc.
Anforderungen an das Gasholz. Anforderungen an den Traktormotor.
Praktischer Teil: Das Auffüllen und Bereitstellung für den Betrieb.
Inbetriebsetzung der Anlage.
Inbetriebsetzung des Traktormotors direkt mit Gas und mit Anlassbenzin.
Unterhaltarbeiten.

Holzkohlengasgeneratoren.

Theoretischer Teil: Der Aufbau und die Wirkungsweise des Holzkohlengasgenerators, sowie der ganzen Anlage. Anforderungen an gute Holzkohle. Nötige Umänderungen des Motors.
Die Verköhlung des Holzes und seine Apparaturen.
Praktischer Teil: Die Bereitstellung der Generatoranlage für den Betrieb.
Inbetriebsetzung des Generators.
Anlassen des Traktormotors mit Gas oder Anlassbenzin.
Unterhaltarbeiten.

Am Schluss des Kurses findet eine Diskussion statt über die Umbau-Aktion der landw. Traktoren auf Ersatztreibstoffe.

Techn. Dienst: H. B.

Umbau landw. Traktoren auf feste Ersatztreibstoffe. Von verschiedenen Bestellern werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die Lieferfristen für den Umbau nicht eingehalten werden. Es dürfte sich daher empfehlen, bei der Bestellung auch eine **Garantie für die Lieferfrist** zu vereinbaren.

Ferner werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass bei Umbau die **Leistung des Anlassers** darauf hin **geprüft** werden muss, ob sie auch bei evtl. erhöhter Kompression des Motors noch genügt. Auch unter gleich bleibenden Kompressionsverhältnissen wird die Batterie bei Generatorbetrieb normalerweise wesentlich stärker beansprucht als bei einem Vergaser- oder Dieselmotor. Der Einbau einer stärkeren Batterie bedingt aber eine bedeutende Verteuerung, über die man sich besser bereits von Anfang an Rechenschaft gibt. A. S-r.

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Aargau

Generalversammlung.

Unter dem Vorsitz von Herrn Oberst Ineichen hat der aarg. Traktorverband am 16. Februar 1941 in Brugg seine sehr gut besuchte Generalversammlung abgehalten. Der Geschäftsbericht unseres Präsidenten und die abgelegte Jahresrechnung des Geschäftsführers wurden einstimmig genehmigt. Der Verbandsvorstand wurde für die nächste Amtsdauer wie folgt neu bestellt:
Präsident: Oberst Ineichen F., Muri.
Geschäftsführer: Koch Kasimir, Büttikon.
Beisitzer: Waldmeyer G., Rheinfelden.
Mösch Alb., Ob.-Frick
Zimmermann Aug., Unter-Ehrendingen
Keller Gottl., Villigen
Dietiker Jakob, Hirschtal
Pauli Hans, Wildegg
Elsaesser Jakob, Schneisingen
Bertschi Karl, Dürrenäsch
Kunz Hans, Brittnau
Werder Jakob, Boswil

Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt:
Zöbeli, Rheinfelden
Merz, z. Mühle, Seon.

Den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern wird nochmals für Ihre geleisteten Dienste der beste Dank ausgesprochen, mit dem höfl. Ersuchen, sie mögen auch weiterhin nach Möglichkeit für unsern Verband arbeiten. Die Lieferungsabkommen sind so bereinigt, dass alle Lieferungen ab Aarburg erfolgen. Der Petrolpreis beträgt **Fr. 61.25,** der Oelpreis in Originalfass Fr. 124.50 pro 100

Haftpflichtversicherung. *Hast Du Deine Police erneuert? Wenn nicht, tue es jetzt.*